

# Schulschließung wegen nicht mehr kontrollierbarer Schülergewalt?

**Beitrag von „fun-system“ vom 4. April 2006 21:34**

Guten Abend zusammen,

Ich habe kürzlich über Ben Fuhrmann (Psychiater und Vorsitzender des Instituts für Kurzzeittherapie in Helsinki) und einer Tagung erfahren, wo er dort sehr eindrucksvoll sein Programm "ich schaffs" vorgestellt hat und gezeigt hat, dass die meisten Probleme von Kindern als besondere Fähigkeiten gesehen werden können, die es weiter zu entwickeln oder zu verbessern gilt. Also ein lösungsorientiertes und ressourcenorientiertes Vorgehen. Interessanterweise wurde dieses Programm an einer Schule vorgestellt und mit großem Engagement der Lehrer angenommen und durchgeführt.

Besonders interessant vor dem Hintergrund, dass es meistens diese "talentierten und mit Führungsqualitäten" ausgestatteten Rädelsführer sind, von denen die Gewalt an unseren Schulen ausgeht.

Menschen, die möglicherweise die gleichen Fähigkeiten besitzen, die notwendig sind, um Vorstand der Deutschen Bank oder von Daimler Chrysler zu werden.

Provozierende Aussage, ich weiss.

Aber eines ist sicher, dieser Ansatz kann

1. nicht mit unserer 3-zügigen Schulstruktur funktionieren und
2. nicht mit dieser traditionellen [Pädagogik](#), die sich auf das Auffinden von Fehlern und Schwächen konzentriert, um dieser Schulstruktur durch die Selection gerecht zu werden.

Grüsse FS